

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 28.

Sonnabend den 2. Februar.

1861.

## Chronik der Stadt Halle.

### Be richt aus der Stadtverordneten-Sitzung am 28. Januar 1861.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Gödecke wurde verhandelt:

1. Im Bau-Etat pro 1860 waren für Pflasterarbeiten 6783 *Rh.* 15 *Sgr.* bewilligt; dazu kam im Laufe des Jahres noch die Pflasterung des obern Steinwegs, welche zu 1100 *Rh.* und die Straße im Moritzwinger, welche zu 680 *Rh.* veranschlagt war, so daß die Voranschläge 8563 *Rh.* 15 *Sgr.* betragen. Die Revisions-Anschläge ergeben nun, daß die Ausführung sämtlicher Arbeiten 8462 *Rh.* 24 *Sgr.* 4 *A.* erfordert hat, daß also 100 *Rh.* 20 *Sgr.* 8 *A.* erspart sind. Da jedoch in Betreff der Moritzwingerstraße nur die Ausführung genehmigt ist, ohne die Kostensumme zu bezeichnen, so fehlt es in dieser Beziehung an einem ordnungsmäßigen Rechnungs-Belage, weshalb der Magistrat beantragt, die Herausgabe der ganzen berechneten 8462 *Rh.* 24 *Sgr.* 4 *A.* zu bewilligen.

Diese Bewilligung wird ertheilt.

2. Die Räume im Waagegebäude, welche zu Schul-Klassen eingerichtet sind, reichen nicht mehr aus, die die Schule besuchenden Kinder unterzubringen, es hat deshalb bereits 1 Klasse in die ehemalige Domschule verlegt werden müssen. Dies erscheint aber nur bis Ostern zulässig und da aller Wahrscheinlichkeit nach im nächsten Receptions-Termine die Zahl der zukommenden Kinder größer sein wird als die der abgehenden, überdem auch in der Knabenschule der Raum mangelt, so müssen neue Klassen eingerichtet werden. Dazu eignet sich nur

der bisherige Examensaal, aus welchem 3 Klassen gemacht werden können. Die Kosten dieser Einrichtung sind zu 300 *Rh.* veranschlagt und beantragt der Magistrat diese nothwendige Baulichkeit zu genehmigen und die 300 *Rh.* dazu zu bewilligen.

Die Genehmigung hierzu wird ertheilt und die 300 *Rh.* mit der Maßgabe bewilligt, die Ausführung nach den Anschlagpreisen aus freier Hand zu bewirken.

3. Bei einem durch ruflose Hand im Arbeitshause angelegten, aber glücklich unterdrücktem Feuer sind 6 Stück wollene Decken und 3 Bettstellen mit verbrannt, deren Wiederersatz sofort angeordnet ist. Es ist aber wünschenswerth, daß 3 Bettstellen mehr angeschafft werden, da zeitweise Mangel daran ist, weshalb der Magistrat beantragt, 12 *Rh.* für 6 wollene Decken à 2 *Rh.*, 15 *Rh.* für 6 Bettstellen à 2½ *Rh.*, in Summa 27 *Rh.* zu bewilligen.

Die Versammlung hält nur die Beschaffung der verbrannten Effecten für erforderlich und bewilligt demnach 12 *Rh.* für 6 wollene Decken, 7 *Rh.* 15 *Sgr.* für 3 Bettstellen, in Summa 19 *Rh.* 15 *Sgr.*, und giebt zugleich dem Magistrat zur Erwägung anheim, ob nicht auch eine Versicherung der Mobilien sowohl im Arbeitshause als in den übrigen städtischen Gebäuden zweckmäßig sei.

4. Im Krankenhause sind im vorigen Jahre überhaupt 16,054½ Personen verpflegt, nach dem Etat desselben waren aber aus den Mitteln des Hospitals nur 8784 Personen zu verpflegen, so daß für die übrigen Pflinglinge — 7270½ — die Armenkasse die baaren Auslagen tragen muß. Diese belaufen sich nach Abzug der erstatteten Kurkosten auf überhaupt 991 *Rh.* 23 *Sgr.* 7 *A.* — 4 *Sgr.* 1 *A.* pro Kopf — welche der Hospitals-Kasse zu erstatten sind. Da nun der Etat der Armenkasse





zu diesem Zwecke nur 451 *R.* aussetzt, so beantragt der Magistrat die fehlenden 540 *R.* 23 *Sgr.* 7 *S.* außerordentlich aus der Kämmerer-Kasse zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt die 540 *R.* 23 *Sgr.* 7 *S.* aus der Kämmerer als Zuschuß zur Armenkasse, um dieselbe dadurch in den Stand zu setzen, die Erstattung der ganzen Summe zu bewirken.

5. Mehrere Etatstitel bei der Kämmerer haben nicht ausgereicht die darauf zu verrechnenden Ausgaben zu decken. Auf den Antrag des Magistrats werden die fehlenden Beträge vorbehaltenlich der Rechnungslegung bewilligt.

6. Der Magistrat hat eine neue Gottesackerordnung entworfen und ersucht die Versammlung, eine Commission zu deren gemeinschaftlicher Berathung zu ernennen.

Dem Antrage gemäß werden 3 Mitglieder in den Personen der Herren Stengel, Jenzsch und Dr. Hüllmann zu dieser Commission erwählt. (Hierauf geschlossene Sitzung.)

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 5. Februar c. Nachmittags 3 Uhr  
Monatsversammlung.  
Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armeudirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
4. Februar c. zu verhandelnden Sachen.

#### Anfang 4 Uhr.

#### Öffentliche Sitzung.

- 1) Rechnung der Gewerbeschule pro 1860.
- 2) Antwort auf eine Anfrage.
- 3) Etatserhöhungen.

#### Geschlossene Sitzung.

- 1) Vorlage wegen Besetzung mehrerer Beamtenstellen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
Gödecke.

Sämmtliche in hiesiger Stadt befindliche Tischler-, Einblmacher-, Drechsler-, Böttcher-, Stellmacher-, Glaser- und Korbmacher-Gesellen werden hierdurch eingeladen, sich zur Wahl des Ausschusses der gemeinschaftlichen Gesellenkasse der Tischler etc. für das Jahr 1861

am Montag den 4. Februar Vormittags  
11 Uhr

auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 31. Januar 1861.

v. Bassewitz, Beisitzer der Tischlerinnung.

### Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß den beiden Hebammen Frau **Bertha Frick**, Breitenstraße Nr. 32, und Frau **Friederike Schneil**, Zapfenstraße Nr. 2, nachdem dieselben ihre Approbation mit dem Prüfungszeugnisse „**Vorzüglich gut**“ und „**sehr gut**“ von der Königlichen Regierung zu Merseburg erhalten haben, nach Maßgabe des ihnen in Uebereinstimmung mit dem Königlichen Herrn Kreis-Physikus ertheilten Wahlattests die Ausübung der Hebammenkunst hierselbst verstatet worden ist.

Halle, den 29. Januar 1861.

Der Königliche Polizei-Director  
v. Bosse.

### Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 weißes Taschentuch, 1 Paar Ahselklappen (ge-  
rißt), 1 Geldbeutel, 1 Schürze, 1 Taschenmes-  
ser, 1 Gummischuh, 1 Handschuh, 1 hebräische  
Grammatik, 1 Brille, 2 Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Bureau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 30. Januar 1861.

Der Königliche Polizei-Director.  
v. Bosse.

### Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.,  
1. Abtheilung,

den 30. Januar 1861, Vormitt. 12 Uhr.

Ueber das Vermögen der Pughandlung **Bertha Spanier** und deren Inhaberin, verheiratheten Stallmacher **Bertha Bornschein** geb. **Spanier** hier ist der kaufmännische Konkurs im abge-



kürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **15. Januar d. J.** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Carl Reichmann** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

**14. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Gerichtsgebäude 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **28. Februar d. J.** einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **28. Februar d. J.** einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs- Personals auf den

**14. März d. J. Vormittags 12 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreis-Gerichts-Rath Freund im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekannt-

schaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Schede, Wilke, Riemer, Gödecke, Fritsch, v. Bieren, Fiebigler, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

### **Holz-Auction.**

Sonnabend den 2. Februar Nachm. 1 Uhr soll in den Pulverweiden eine Partie Pappelreis u. Nutzholz, meist für Drechsler passend, versteigert werden.

Ein Haus steht zu verkaufen. Zu erfragen alter Markt Nr. 5 im Keller.

Haus mit Hof, Laden, 3 St., 2 K., 2 R. in der Ober-Leipzigerstraße zu verkaufen. Zu erfragen beim Eigenthümer, Martinsgasse 14, 1 Tr.

Neue birchene elegante Kommoden verkauft billig Spiegelgasse Nr. 8.

Etwas schönes von Speisekartoffeln à Meße 18 u. 20 A empfiehlt Leipziger Straße Nr. 5.

### **Schnerr.**

Delikate große marinirte Heringe billigt bei

### **H. Schade,**

neue Promenade u. Rannische Straßen-Ecke.

Ein einspänniger Leiterwagen und ein ganz neues Kumpfgeschirr verkauft Schülershof Nr. 7.

Sopha, Stühle, Schränke, Tische, Bettstellen, Küchenschränke und andere Möbel stehen zu verkaufen Moritzthor Nr. 4.

Ein fettes Schwein zu verk. gr. Brauhausg. 22.

**3000 bis 300 R.** herab sind auszuleihen.

Ein Haus mit guten Kellern nahe am Markt,  
ein do. mit Kaufladen in der gr. Ulrichsstraße,  
ein do. " do. in der Leipziger Straße,  
ein do. " do. in der gr. Steinstr. und  
ein do. mit Torfplatz in der Mitte der Stadt  
sind zu verkaufen durch

**H. Kuckenburg,** gr. Sandberg Nr. 12.

### **Wohnungs-Veränderung.**

Den Herren Studierenden diene zur Nachricht, daß ich nicht mehr Mittelstraße Nr. 15, sondern Marktplatz Nr. 24 (Waagegebäude) beim Herrn Uhrmacher **Lindner** wohne.

Halle, den 1. Februar 1861.

**H. Saak,** Portrait- und Porzellan-Maler.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir meine Anstellung als approbirte Hebamme gehorsamst anzuzeigen. Meine Wohnung ist Zapfenstraße Nr. 2.  
Halle, den 30. Januar 1861.

**Friederike Schmeil.**





## Der große Cigarren- und Tabacks-Ausverkauf Schmeerstraße Nr. 30

wurde eröffnet und werden die reichhaltigen Vorräthe desselben zu sehr billigen, aber festen Preisen nach vorgelegtem **Preis-Courant** und Inhalts-Verzeichniß jeder soliden Anforderung genügen.

Gummischuherep. dauerh. u. b. **Schlag**, Märkerstr. 18.

Gummischuhe rep. am dauerh. **Wolff**, Märkerstr. 25.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

**C. Schäfer**, Gürtler, Leipziger Straße Nr. 11.

Einen **Lehrburschen** sucht gleich oder zu Ostern der Tischlermstr. **Rauchfuß**, gr. Berlin 16.

Eine Frau von gesetzten Jahren wird zur Führung einer Wirtschaft in Halle gesucht. Näheres Dachriggasse Nr. 4, eine Treppe hoch.

Eine Frau in mittleren Jahren sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einem einzelnen Herrn oder auch als Kinderwärterin. Zu erfragen Taubengasse Nr. 1 parterre.

**Ein ordnungsliebendes, ehrliches Mädchen findet Dienst Bechershof Nr. 9.**

Röckinnen u. Hausmädchen sucht sofort u. zum 1. April Frau **Hartmann**, kl. Märkerstraße 9.

Ein gewandtes Mädchen gesetzten Alters, das Kochen, Waschen, Plätten und häusliche Arbeit versteht, wird zum 1. April zu miethen gesucht  
Kleinschmieden Nr. 3.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft zum 1. April Stellung. Näheres an der Moritzkirche Nr. 4.

Ein ehrliches, fleißiges, in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen erhält zum 1. April d. J. einen Dienst kl. Berlin Nr. 2.

Zwei Leute wünschen sogleich in der Nähe des Leipziger Thores eine Wohnung.  
**R. Seifert**, Brunnenplaz.

Ein Paar kinderlose Leute suchen eine Wohnung, sofort oder 1. April zu beziehen. Adressen bittet man unter G. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine einzelne Dame sucht zu Ostern in der Mitte der Stadt eine Wohnung von Stube, zwei Kammern und Zubehör. Adressen Geiststraße Nr. 8. Auch steht daselbst ein fast neues Mahagony-Sopha zu verkaufen.

In einem herrsch. Hause sucht eine Dame 2 St. mit od. ohne Zub. zu Ostern Rann. Str. 8 part.

Große Ulrichsstraße Nr. 52 ist ein Laden nebst Wohnung Ostern zu vermieten. Auch steht daselbst ein schöner eiserner Geldschrank zu verkaufen.

Ein Torplatz mit Wohnung in vortheilhafter Lage zu vermieten Thalgaße Nr. 1.

Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 7.

Stube, Kammer und Küche ist an 1 oder 2 Personen zu vermieten und den 1. April c. zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 28.

Ein Logis, best. aus 2 Stuben und 2 K., ist zu vermieten und 1. April zu bez. Fleischergasse 3. Gute Schlafstellen m. Kost Rathhausgasse 7 part. Gefund. Kinder-Gummischuh abzu. alter Markt 23.

Eine Lorgnette ist auf dem Wege vom Leipziger Thor nach der Steinstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie abzugeben gr. Steinstraße Nr. 7, eine Treppe.

**Verloren** wurde am Freitag Vormittag vom Weidenplan bis durch die Lufengasse eine rothseidene Geldbörse. Finder wird **dringend** gebeten, dieselbe gegen 1 *Rth.* Belohnung Weidenplan Nr. 6, 1 Treppe hoch, abzugeben.

**Goldene Rose.** Freitag Abend Schweinsknöchel.

**Vassendorf.** Sonntag ladet zum Tanz und Pfannkuchenschmaus ein **Hertzberg.**

**Zur Stadt Halle in Vassendorf.** Sonntag ladet zum Pfannkuchenschmaus und Tanz ganz ergebenst ein **Schaffernicht.**

**Krieger-Verein.**

Sonntag den 3. Februar Abends 7 Uhr Versammlung auf dem „kühlen Brunnen.“

**Freie Gemeinde.**

Sonntag den 3. Februar Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Vorlesung aus „Vergessene Quellen der Wahrheit“ von **C. Scholl.**

